

Nur der Sieg zählt

Auf Verlierer wartet der Tod

Von Chrolo

Kapitel 3: Intro #3

„Ich möchte euch heute eine neue Mitschülerin vorstellen, sie kommt aus dem Ausland und ist die Tochter des Eigners der *Rochefort Enterprise*. Sie geht voraussichtlich ein Jahr in Japan zur Schule! Bitte kümmert euch gut um sie!“, eröffnete Mathe-Lehrer Kawada den Unterricht zur Abwechslung mal mit etwas anderem als ein paar Kopfrechenaufgaben.

„Lili Rochefort, angenehm!“, stellte das blonde Mädchen, welches gemeint war, sich vor, verbeugte sich und warf danach elegant ihr langes hellblondes Haar zurück, um gleich etwas Eindruck zu schinden.

„Was für ein Lächeln!“, sprudelte es sogleich aus einem Mitschüler in der ersten Reihe heraus. Man konnte ohne Zweifel behaupten, dass alle Jungs restlos angetan von dem Neuankömmling waren, selbst jene die eine feste Freundin besaßen. Von den Mädchen konnte man das hingegen weniger sagen, nicht zuletzt weil immer auch eine Art Konkurrenzdenken existierte; kein Mädchen gab gerne zu, dass sie weniger Reize hatte als ihre Nachbarin. Lili hatte derer auf jeden Fall viel, das mussten sie alle anerkennen. Ausländische Frauen waren ohnehin sehr angesagt bei Männern, sowie das aber auch andersherum der Fall war. Wenn man dann noch lange blonde Haare und ein hübsches Lächeln hatte...

Am unzufriedensten war aber eindeutig Asuka Kazama - die Cousine von Jin Kazama, dem Oberhaupt der *Mishima Zaibatsu*, die mehr als nur verwickelt im aktuellen Krieg war. Sie saß ganz hinten in der letzten Reihe und kannte das hübsche Mädchen bereits. Sie hatten im fünften *King of Iron Fist*-Turnier gegeneinander gekämpft und Asuka ging damals zwar als Siegerin hervor, aber das hatte Lili bei ihr zu keinerlei Sympathie verholfen, ganz im Gegenteil.

„Verwöhntes Gör!“, raunzte sie und fragte sich wieso dieses Mädchen ausgerechnet in ihre Stadt zur Schule gehen musste und dann auch noch auf ihre Schule, in ihre Stufe und sogar in ihre Klasse. „Muss wohl Schicksal sein... vielleicht möchte sie noch einmal geschlagen werden, den Gefallen tue ich ihr gerne!“

Asuka war nicht unbedingt das beliebteste Mädchen, wegen ihrer zickigen Art und nicht zuletzt ihrem Hang zu Gewalttätigkeit. Einige hegten alleine deshalb einen Sicherheitsabstand zu ihr, weil sie mit Jin Kazama verwandt war. Aber andere wiederum fanden Gefallen daran und scheinbar ernsthaftes Interesse an ihr – *scheinbar*, denn im Moment starrten sie alle mit offenem Mund zu dem hübschen Neuzugang, was Asuka rein aus Prinzip schon sehr störte. Glücklicherweise setzte sich das Mädchen aber nicht auf den freien Platz neben ihr, sondern auf den anderen drei

Reihen weiter vorne.

Es dauerte schließlich bis zur Frühstückspause, als Lili sich dann doch zu ihr rüber bewegte – die Blicke sämtlicher Klassenkameraden folgten ihr - und mit einem unglaublich gekünstelten Lächeln ihre Freude zur Schau stellte, dem Mädchen wiederzubegegnen, die sie als erste und einzigste geschlagen hatte, seit sie professionell *Taijutsu* gelernt hatte: „Hiiiiii, das muss wohl Schicksal sein!? Wie schön, dass wir uns wiedersehen, ich habe noch etwas gutzumachen, hihi!“

„Wenn du etwas gut machen willst, dann entferne dich mal ganz schnell, ich hab keine Zeit für dich!“, erwiderte Asuka zickig und machte gleich klar, wie sie das Ereignis des Wiedersehens empfand.

„Wenn ich dich gleich gesehen hätte, hätte ich mich natürlich neben dich gesetzt!“, ignorierte Lili das bewusst und lächelte sie erneut sehr künstlich an. Bevor Asuka reagieren konnte, strich sie sich aber - wie schon zig Mal in der Stunde zuvor - erneut durch's Haar und ging wieder zu ihrem Platz zurück, wo schon eine Horde Jungs und Mädchen stand, die ganz klischeemäßig vorhatten, sie mit Fragen nach ihrem Wohnort, ihrem Alter, einem Freund, ihren Vorlieben und sonstigem Käse zu durchlöchern, wie man das mit interessanten Neuzugängen nun einmal machte.

„Ich krieg das Kotzen...!“, entkamen Asuka wärmste Worte, als sie die Szene beobachtete.

Es verstrichen immerhin fast 24 Stunden, bis sie erneut *direkt* mit ihrem neuen *Hassobjekt* konfrontiert wurde; am nächsten Morgen kam die Schwarzhhaarige nämlich wesentlich zu spät aus dem Bett und beeilte sich höllisch, um gerade noch mit dem Gong im Klassenzimmer zu stehen. Sie holte das Maximum aus ihrem Fahrrad heraus und hätte es wahrscheinlich noch pünktlich geschafft, wenn nicht... ein weißer Wagen ihren Weg gekreuzt hätte, der sie zu einer heftigen Vollbremsung zwang, die immerhin *nur* ihr Bento mit dem dreckigen Asphalt bekannt machte. Grund genug für Asuka ihr Rad beiseite zu legen und erobert gegen die Fenster des imposanten Wagens zu klopfen, dessen pompöses Äußeres ihr erst dabei auffiel. Es war geradezu eine Limousine und als sie einmal um den Wagen herum ging, fuhr auch schon eins der verdunkelten Fenster nach unten und ein ihr bekanntes Gesicht lächelte sie an.

Eine Minute später waren die beiden in ein erbittertes Gefecht verwickelt, welches nicht nur die Aufmerksamkeit aller anderen zu spät kommenden Schüler erregte. Asukas *Karate* und Lilis *Taijutsu* waren schließlich höchst professionell und nahezu perfekt erlernt worden und es dauerte eine ganze Minute bis sich endlich die ersten Blößen ihrer Deckung bildeten. Aber sie wurden daran gehindert, sich bis aufs Blut zu prügeln, weil sie einen Moment später fast von einem... Etwas überrollt worden wären, wenn sie es nicht kurz vorher bemerkt und noch ausgewichen wären.

„Uuuuh, sorryyy!“, rief die Frau, die oben auf diesem Ding saß und die man wenigstens erkennen konnte, noch zurück, ohne sich weiter darum zu scheren. Lili und Asuka aber waren sich einig, dass sie das nicht akzeptieren konnten und rannten mit Eifer hinter ihr her...

**Referenz zu dem Tekken-6-Ending von Asuka, Lili und Xiaoyu, auch wenn es offiziell nach dem 6.KoIF passierte*